

Mit Kindern im Gespräch

› Strategien zur Sprachbildung und Sprachförderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule

Kindergarten & Grundschule mit Köpfchen!



Entwickelt in Kooperation mit:

UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Baden-Württemberg Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

SAG MAL WAS
Sprachliche Bildung für Kleinkinder

B i S S
Bildung durch Sprache und Schrift

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

KULTUSMINISTER KONFERENZ

JUGEND- UND FAMILIENMINISTER-KONFERENZ DER LÄNDER

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Rheinland-Pfalz
PÄDAGOGISCHES LANDESLINSTITUT

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT

Das Qualifizierungs- und Fortbildungskonzept „Mit Kindern im Gespräch“

Die Baden-Württemberg Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen ihres Programms „Sag' mal was" die Sprachbildung bereits im Kleinkindalter zu stärken und dadurch die Grundlagen für den individuellen Bildungserfolg und die Lebenschancen von Kindern zu verbessern. Dieses Ziel bildete den Ausgangspunkt für die Entwicklung des vorliegenden Qualifizierungskonzepts „Mit Kindern im Gespräch" zur durchgängigen Sprachbildung und Sprachförderung.

Die **Bund-Länder-Initiative Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)** bot dann die Möglichkeit, das Konzept für unter Dreijährige und Drei- bis Sechsjährige in Kindertageseinrichtungen sowie für Kinder in der Grundschule weiterzuentwickeln. Es wurde in den drei Bundesländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz in verschiedenen Fortbildungssettings erprobt und wird im Rahmen von BiSS evaluiert.



Ziel

Das Qualifizierungs- und Fortbildungskonzept „Mit Kindern im Gespräch" fokussiert auf die **Verbesserung der Interaktionsqualität**. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte beim Erwerb von **Sprachförderstrategien und deren Anwendung** zu unterstützen.

Im Mittelpunkt stehen dabei länger anhaltende Gespräche mit Kindern, in denen diese zum Sprechen und Denken herausgefordert werden.



Adressatengruppe

Das Konzept wurde für Leitungen von **Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen** konzipiert, die sich an pädagogische Fachkräfte in Krippe und Kita sowie an Lehrkräfte in Grundschulen richten.

Darüber hinaus kann es auch für die **sprachliche Interaktion im familiären Setting** (Familie, Kindertagespflege) genutzt werden. Es kann von Fortbildnerinnen/ Fortbildnern in verschiedenen Settings, von (Sprach-) Fachberaterinnen und -beratern in Arbeitsgruppentreffen oder Lerngemeinschaften, von Sprachexpertinnen und -experten und Sprachbeauftragten in Teamsitzungen und von Lehrkräften im Unterricht der Fachschulen sowie von Lehrkräften in der Grundschule eingesetzt werden.

Ein von Anfang bis Ende
perfekt aufeinander
abgestimmtes Konzept!



inkl. DVD!



Erfahren Sie mehr über das
Qualifizierungs- und Fortbildungskonzept!



Fokus: Sprachförderstrategien

Im Zentrum des Qualifizierungs- und Fortbildungskonzepts stehen Sprachförderstrategien. Hierbei handelt es sich um

- **Frage- und Modellierungsstrategien** (z. B. offene Fragen stellen, handlungsbegleitend sprechen),
- **Strategien zur Konzeptentwicklung** (z. B. nach Erfahrungen und Vorwissen fragen, zum Vergleichen anregen) und
- **Rückmeldestrategien** (z. B. indirekt korrigieren und erweitern, durch gezielte Rückfragen kindliches Denken sichtbar machen).

Beispiele:

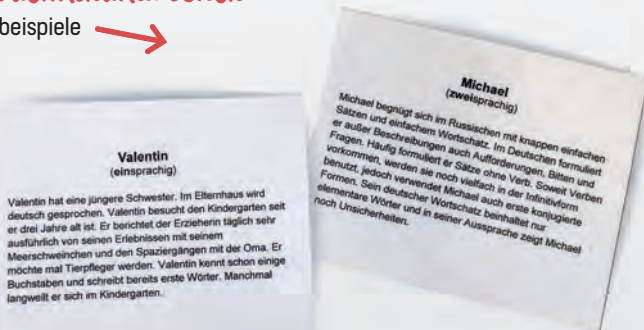
Hosentaschenbuch
Rückmeldestrategien



Wendekarten
Frage- und Modellierungsstrategien



Modellkindkärtchen
Fallbeispiele



Fächer-Strategien
Strategien zur Konzeptentwicklung



Der Wolkenkratzer M4 B5 Transkript

Wolkenkratzer

Die Erzieherin betrachtet mit Nami (5;1) und Luca (6;8) Jahre eine Seite in dem Bilderbuch „Der Wolkenkratzer schwingt die Bürste. Total verrückte Berufe“ (Schirneck & Hattenhauer, 2015).

1	Erzieherin	Hast du schon öfter gesehen? Wo?
2	Nami	(nickt)
3	Luca	Ich auch.
4	Erzieherin	Wo habt ihr sowas gesehen?
5	Nami	Als ich zu Mamas Patenkind gefahren bin.
6	Luca	Und ich in Entenbach.
7	Erzieherin	Am Himmel?
8	Luca	(nickt)
9	Erzieherin	Waren da Leute drin, in dem Heißluftballon?
10	Luca	(nickt)
11	Erzieherin	Ja? Vielleicht war da auch so ein ganz besonderer Mann drin. Soll ich euch mal sagen, was das für ein besonderer Mann ist? Das ist ein Wolkenkratzer.
12	Kinder	(lachen)
13	Erzieherin	Gibts sowas?
14	Luca	Der kann die Wolken kratzen. Kaputt kratzen.
15	Erzieherin	Ganz genau, der kann die Wolken kratzen. Wann muss man sich denn kratzen?



Auszug aus einem Transkript
„Mit Kindern im Gespräch, Kita (DVD)“



Fokus: Schlüsselsituation

Unter Schlüsselsituationen werden Situationen des pädagogischen Alltags verstanden, die sich in besonderem Maße für den **Einsatz der Sprachförderstrategien** eignen.

Die Schlüsselsituationen unterscheiden sich im Grad der Planbarkeit. Im frühkindlichen Bereich sind dies Bilderbuchbetrachtungen bzw. Lesesituationen, Routinesituationen, gezielte Aktivitäten, Symbol- und Rollenspiele und sponta-

ne Sprechansätze. Schlüsselsituationen in der Grundschule sind (Vor-)Lesesituationen, Sach- und Fachgespräche, Alltagssituationen, Rollenspiele und spontane Sprechansätze.

Die Sprachförderstrategien und deren Anwendung in Schlüsselsituationen werden stufenartig erarbeitet, ausgehend von eher strukturierten und planbaren Situationen hin zu offeneren, weniger planbaren Situationen.



Fokus: Methode

Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden wird mithilfe der Methode des **Situierten Lernens** der Transfer des Gelernten in die Praxis erleichtert.

Zentrale Merkmale des Situierten Lernens sind authentische Situationen, Betrachten verschiedener Perspektiven, Berücksichtigung des Kontextes, kognitive Aktivierung und kooperatives Lernen.

Darüber hinaus umfasst das Konzept die **Analyse eigener und fremder Videoausschnitte** zur sprachlichen Bildung und Förderung.

Übergreifend werden die **zentralen menschlichen Grundbedürfnisse** nach **Autonomie, Kompetenzerleben und sozialem Eingebundensein** berücksichtigt.



Fokus: Organisatorischer Rahmen

Zur Umsetzung des gesamten Qualifizierungs- und Fortbildungskonzepts ist ein längerer Zeitraum notwendig. Bewährt hat sich eine Dauer von einem Jahr.

So ist es möglich, dass die Teilnehmenden zwischen den Qualifizierungs- und Fortbildungstreffen **genügend Zeit zur Verarbeitung und Erprobung des Gelernten** haben. Die Module und Bausteine sind aber so konzipiert, dass

sie auch unabhängig voneinander, je nach Interessen und Bedarfen der Durchführenden und / oder Teilnehmenden, eingesetzt werden können.

Es wird empfohlen, **die Qualifizierung bzw. Fortbildung nicht an zwei Tagen hintereinander durchzuführen**, sondern jeweils **eine Erprobungsphase einzuplanen** und dann in der zweiten Fortbildung mit der Reflexion der praktischen Erfahrungen zu beginnen.

Praxisteil

„Mit Kindern im Gespräch“

Der Erwerb der Strategien wird in jedem der drei Bände durch einen Praxisteil angeregt, welcher jeweils in neun übergreifende themenbezogene Module gegliedert ist. Die Module bestehen wiederum aus verschiedenen Bausteinen. Jeder Band enthält alle für die Durchführung der Qualifizierung notwendigen Informationen und Materialien, wie z.B. methodische Hinweise und Praxisaufgaben sowie Kopiervorlagen, Filmausschnitte und Bildmaterial auf DVD.

Die Module und Bausteine des Konzepts sind in erster Linie für Fort- und Weiterbildungen konzipiert, können aber auch zum Selbststudium verwendet werden. Die Auswahl und Zusammenstellung der Module und Bausteine wurde in der Praxis mit pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften erprobt und empirisch untersucht.

Modul 1 „Frage- und Modellierungsstrategien“, Modul 2 „Strategien zur Konzeptentwicklung“ und Modul 3 „Rückmeldestrategien“ stellen die Basismodule dar, hier geht es um die Einführung der Sprachförderstrategien. In den **Modulen 4 bis 8** steht der **Einsatz der Strategien in den unterschiedlichen Schlüsselsituationen im Fokus**.

Das letzte Modul **„Markt der Möglichkeiten“ (Modul 9)** umfasst Bausteine zur Vertiefung, Reflexion und zum Transfer.

Empfehlenswert ist es, mit Modul 1 „Frage- und Modellierungsstrategien“ zu beginnen und danach die beiden weiteren Strategiemodule anzuschließen. Wenn die Möglichkeit besteht, alle Situationsmodule zu bearbeiten, ist die Reihenfolge in der dargestellten Nummerierung von 4 bis 8 sinnvoll.

Bei der Planung einer Qualifizierung bzw. Fortbildung können die **Module und Bausteine aus den drei Bänden kombiniert werden**. Auf diese Weise wird einerseits die besondere Situation der jüngeren bzw. der älteren Kinder berücksichtigt, auf der anderen Seite werden aber auch Notwendigkeit und Möglichkeit einer durchgängigen Sprachbildung und Sprachförderung aufgezeigt.

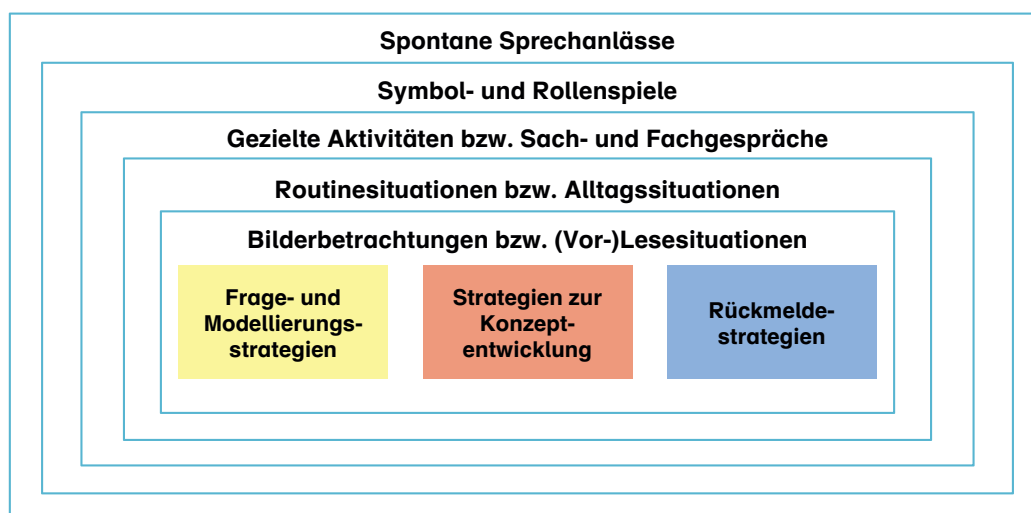


Abb. 2: Aufbau des Qualifizierungskonzepts (Die Bezeichnungen für die Schlüsselsituationen unterscheiden sich in den Bänden U3, Kita und GS)

Baustein 7: Die Gabel lege ich neben den Teller**Modul 1**

Inhalt	Eigene Handlungen sprachlich begleiten
Ziel	Die Teilnehmenden vertiefen und üben die Strategie handlungsbegleitendes Sprechen anhand von Fallbeispielen.
Methode	Arbeit mit Fallbeispielen
Sozialform	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Großgruppenarbeit
Zeitbedarf	40 Minuten
Material/Medien	Arbeitsmaterialien auf DVD: Arbeitsblatt 1 „Beim Tisch decken“, Arbeitsblatt 2 „Beim Aufräumen“, Arbeitsblatt 3 „Beim Basteln“, Arbeitsblatt 4 „Beim Backen“ Sonstige Arbeitsmaterialien: keine
Vorbereitung	Arbeitsblatt 1 „Beim Tisch decken“, Arbeitsblatt 2 „Beim Aufräumen“, Arbeitsblatt 3 „Beim Basteln“ und Arbeitsblatt 4 „Beim Backen“ kopieren
■ Einstieg/Einführung Die Leitung startet mit einer Aufforderung: „Denken Sie an eine Situation, in der Sie häufig Ihre eigenen Handlungen sprachlich begleiten und stellen Sie diese Ihrer Tischnachbarin vor.“ ■ Erarbeitung Die Teilnehmenden erhalten Arbeitsblatt 1 und bearbeiten die Aufgabe gemeinsam in der Großgruppe. Nachdem das Beispiel in der Großgruppe besprochen wurde, erhält jede Teilnehmende ein oder mehrere Arbeitsblätter (siehe Arbeitsblätter 2, 3 und 4). Aufgabe 1 „Notieren Sie unter jedes Bild, wie Sie die Handlung sprachlich begleiten würden. Vergleichen Sie Ihre Notizen mit denen Ihrer Tischnachbarin. Gibt es Unterschiede?“ Aufgabe 2 „Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Tischnachbarin, wie variantenreich Ihr Wortschatz war und welche Begriffe in dieser Situation noch verwendet werden können.“ ■ Auswertung Die Aufgabe wird in der Großgruppe besprochen. Die Leitung regt die Teilnehmenden zum Weiterdenken an: „In welchen Situationen bietet sich das Kommentieren der eigenen Handlungen besonders an?“ ■ Varianten/Tipps/Weiterführende Anregungen Praxisaufgabe „Versuchen Sie in Ihrem Alltag gezielt Ihre eigenen Handlungen zu versprachlichen und sammeln Sie weitere Situationen, in denen sich dies besonders eignet. Achten Sie darauf, ob sich Ihre Kommentierung bei der Anwesenheit verschiedener Kinder unterscheidet.“	

Alle Bausteine der drei Bände liegen in einheitlicher Struktur vor:

- Ziele, Methoden, Materialien
- Ablauf der Qualifizierung mit allen Phasen
- Varianten, Tipps, Praxisaufgaben.

Auszug aus den Arbeitsblättern des Bandes

„Mit Kindern im Gespräch – Kita“ (BN 08049): Modul 1, Baustein 7



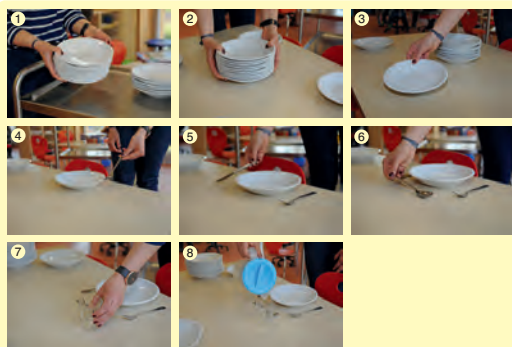
Alle Arbeitsblätter des Bausteins auf einen Blick

Die Gabel lege ich neben den Teller M1 B7

Arbeitsblatt 1

Beim Tisch decken

Stellen Sie sich vor, Sie decken gerade den Tisch für das Mittagessen. Einige Kinder Ihrer Gruppe beobachten Sie dabei. Das Tisch decken könnte folgendermaßen ablaufen:



Aufgabe

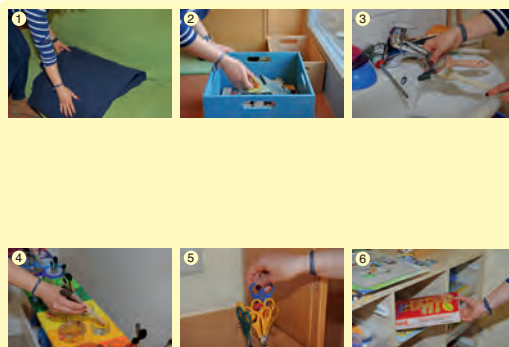
Wie würden Sie die Handlungen sprachlich begleiten?

Die Gabel lege ich neben den Teller M1 B7

Arbeitsblatt 2

Beim Aufräumen

Stellen Sie sich vor, Sie räumen gemeinsam mit den Kindern den Gruppenraum auf. Das könnte folgendermaßen aussehen:



Aufgabe 1

Notieren Sie unter jedes Bild, wie Sie die Handlung sprachlich begleiten würden.

Aufgabe 2

Vergleichen Sie Ihre Notizen mit denen Ihrer Tischnachbarin. Gibt es Unterschiede?

Aufgabe 3

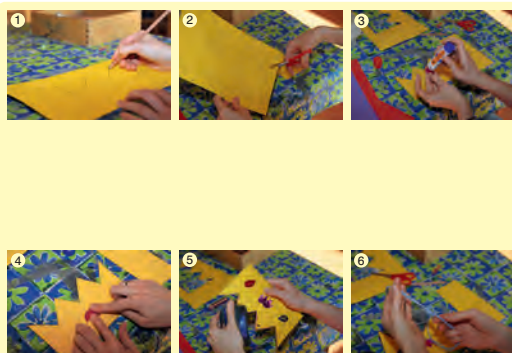
Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Tischnachbarin, wie variantenreich Ihr Wortschatz war und welche Begriffe in dieser Situation noch verwendet werden können.

Die Gabel lege ich neben den Teller M1 B7

Arbeitsblatt 3

Beim Basteln

Stellen Sie sich vor, Sie basteln mit Kindern eine Krone und demonstrieren die einzelnen Arbeitsschritte. Das könnte folgendermaßen aussehen:



Aufgabe 1

Notieren Sie unter jedes Bild, wie Sie die Handlung sprachlich begleiten würden.

Aufgabe 2

Vergleichen Sie Ihre Notizen mit denen Ihrer Tischnachbarin. Gibt es Unterschiede?

Aufgabe 3

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Tischnachbarin, wie variantenreich Ihr Wortschatz war und welche Begriffe in dieser Situation noch verwendet werden können.

Die Gabel lege ich neben den Teller M1 B7

Arbeitsblatt 4

Beim Backen

Stellen Sie sich vor, Sie backen gemeinsam mit einigen Kindern einen Marmorkuchen und demonstrieren einzelne Arbeitsschritte, bevor die Kinder diese ausführen. Das könnte folgendermaßen aussehen:



Aufgabe 1

Notieren Sie unter jedes Bild, wie Sie die Handlung sprachlich begleiten würden.

Aufgabe 2

Vergleichen Sie Ihre Notizen mit denen Ihrer Tischnachbarin. Gibt es Unterschiede?

Aufgabe 3

Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer Tischnachbarin, wie variantenreich Ihr Wortschatz war und welche Begriffe in dieser Situation noch verwendet werden können.

Per Fax

► Einfach faxen an
0821 / 5 99 77 99-5

Per Post

► Auer Verlag
Postfach 10 11 54
86001 Augsburg

Per Telefon

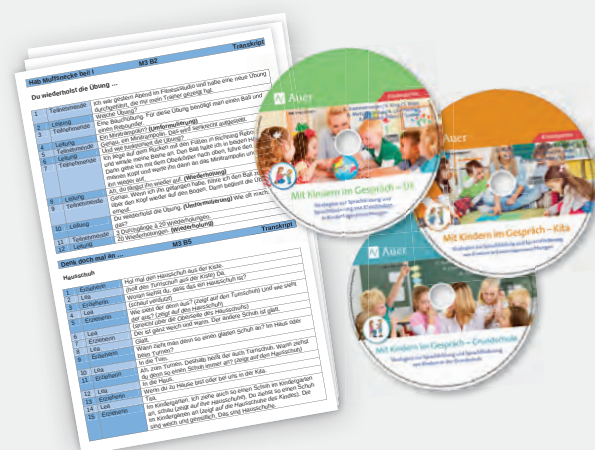
► 0821 / 5 99 77 99-0

Per E-Mail

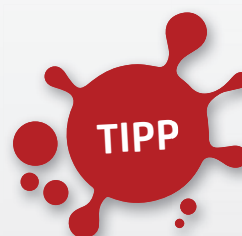
► info@auer-verlag.de

Jeder Band:

- besteht aus einem **Praxisteil mit 9 übergreifenden themenbezogenen Modulen**, welche aus verschiedenen Bausteinen bestehen
- enthält eine **DVD mit Arbeitsblättern, Materialien** sowie **zahlreichen Filmbeispielen**



Sichern Sie sich das Komplett-Paket aus 3 Praxisbänden!



Bei Bestellung aller drei Bände über den Verlag erhalten Sie den praktischen Schubser gratis dazu.



Bestellschein faxen an:
0821/5 99 77 99-5

Weitere Bestellmöglichkeiten:

- **TELEFON** 0821 / 5 99 77 99 - 0
- **E-MAIL** info@auer-verlag.de
- **WEBSHOP** www.auer-verlag.de

JA, hiermit bestelle ich:

Stück	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis €/je
	07305	Mit Kindern im Gespräch – U3	25,90
	08049	Mit Kindern im Gespräch – Kita	25,90
	08050	Mit Kindern im Gespräch – Grundschule	25,90

Versandkostenanteil: € 3,-. Ab einem Rechnungsbetrag von € 60,- liefern wir innerhalb der Bundesrepublik Deutschland **versandkostenfrei**.
Bei Bestellung aller drei Bände erhalten Sie den Schubser gratis dazu und wir liefern versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

Name/Vorname:	Kundennummer: (falls vorhanden)
---------------	---------------------------------

Straße/Nr.:	PLZ/Ort:
-------------	----------

☐ Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse erteile ich dem Auer Verlag die jederzeit widerrufliche Zustimmung zum Erhalt von Informationen per E-Mail.

E-Mail:	Datum/Unterschrift:
---------	---------------------

Datenschutzhinweise: Ihre Bestelldaten werden für eigene Zwecke zur Auftragsabwicklung unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzhinweise gespeichert. Wir verwenden Ihre Bestelldaten auch, um Ihnen per Post fachbezogene Informationen zuzusenden und dies auch anderen Verlagen der Klett-Gruppe zu ermöglichen. Wenn Sie zukünftig keine Informationen mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen. Ihre Bestellung unterliegt unseren AGB (www.auer-verlag.de/agb). Sie können Ihre Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen.